

Vortrag von Gerhard Seiler, dem Geschäfts-Führer der Stiftung Digitale Chancen:

## Digitale Inklusion in Deutschland

Alle Menschen sollen das Internet nutzen können.

Das schwierige Wort dafür lautet: Digitale Inklusion.

Wir arbeiten für die Digitale Inklusion in Deutschland.



Wer das Internet nicht nutzen kann, ist von vielen Dingen ausgeschlossen.

Das schwierige Wort dafür lautet: fehlende soziale Teilhabe.



Wir freuen uns, mit dem Projekt Vernetzt! zusammenarbeiten zu können.

Die Firma E-Plus und die Stiftung Digitale Chancen stellen dem Projekt Vernetzt! Tablet-Computer zur Verfügung.

Tablet-Computer sind flache Computer, die einfach mit den Fingern zu bedienen sind.



Viele Menschen in Deutschland haben keinen Zugang zum Internet.

Viele Menschen in Deutschland kennen sich nicht gut mit Computern aus.



Das sind zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderungen



- Ältere Menschen



Ältere Menschen nutzen das Internet am wenigsten.

Das wollen wir ändern.



Wir wollen die Sicherheit der älteren Menschen im Umgang mit dem Internet verbessern.

Wir wollen den älteren Menschen die Ängste vor dem Internet nehmen.

Wir wollen die älteren Menschen für das Internet begeistern.

Dazu ein Beispiel:

Wir arbeiten in Düsseldorf mit dem PIKSL Labor zusammen.

Beim PIKSL Labor arbeiten Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten zeigen älteren Menschen, was sie über Computer und Tablet-Computer wissen.



Das Internet fördert die Selbständigkeit von Menschen mit Behinderung und von älteren Menschen.



Immer mehr ältere Menschen nutzen das Internet in ihrer Freizeit.



Die älteren Menschen finden, dass das Internet ihr Leben verbessert.

Die Aktion Mensch hat Folgendes herausgefunden:

Menschen mit Behinderung nutzen Web 2.0-Angebote häufiger als Menschen ohne Behinderung.

Web 2.0 steht für das Mitmachen im Internet.

Ein Beispiel für Web 2.0 ist ein Chat.

Chat ist ein englisches Wort.

Auf Deutsch heißt Chat Unterhalten oder Plaudern.

Wenn man chattet, kann man sich mit anderen Personen im Internet unterhalten.



Illustrationen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Übertragung in Leichte Sprache: Diane Mönch, Kontakt: [Diane.Moench@gmx.de](mailto:Diane.Moench@gmx.de)